



Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
Ministerrat
Tirana 2020

MC.DEC/2/20
4 December 2020

GERMAN
Original: ENGLISH

Zweiter Tag des siebenundzwanzigsten Treffens
MC(27) Journal, Punkt 7 der Tagesordnung

BESCHLUSS Nr. 2/20
BESTELLUNG DES DIREKTORS DES BÜROS FÜR
DEMOKRATISCHE INSTITUTIONEN UND MENSCHENRECHTE

Der Ministerrat, –

unter Hinweis auf die Charta von Paris von 1990 und den Beschluss des Ministerrats bei seinem zweiten Treffen 1992 in Prag betreffend die Entwicklung des Büros für demokratische Institutionen und Menschenrechte (ODIHR),

unter Bekräftigung der Notwendigkeit, dass der Direktor des ODIHR seine Funktion in voller Übereinstimmung mit den Prinzipien, Verpflichtungen und Beschlüssen der OSZE sowie mit dem Mandat des ODIHR wahrnimmt, –

beschließt, Matteo Mecacci für den Zeitraum von drei Jahren beginnend mit 4. Dezember 2020 zum Direktor des ODIHR zu bestellen.

MC.DEC/2/20
4 December 2020
Attachment 1

GERMAN
Original: SPANISH

**INTERPRETATIVE ERKLÄRUNG
GEMÄSS ABSCHNITT IV.1 (A) ABSATZ 6
DER GESCHÄFTSORDNUNG DER ORGANISATION FÜR
SICHERHEIT UND ZUSAMMENARBEIT IN EUROPA**

Erklärung der Delegation Spaniens:

„Danke, Herr Vorsitzender.

Die Delegation Spaniens möchte im Zusammenhang mit der Verabschiedung des Ministerratsbeschlusses über die Bestellung eines neuen Direktors des Büros für demokratische Institutionen und Menschenrechte (ODIHR) die folgende interpretative Erklärung gemäß Abschnitt IV.I (A) Absatz 6 der Geschäftsordnung der OSZE abgeben.

Spanien schließt sich dem auf diesem Ministerrat erzielten Konsens über die Bestellung der Personen, die für die nächsten drei Jahren die Leitung des Sekretariats und der autonomen Institutionen der OSZE übernehmen sollen, an und wünscht ihnen viel Erfolg bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben.

Spanien ist der festen Überzeugung, dass die autonomen Institutionen der OSZE gemeinsames Gut aller 57 Teilnehmerstaaten der OSZE sind und dass deren Leiter unter vollständiger Einhaltung der Prinzipien, Verpflichtungen und Beschlüsse der OSZE bestellt werden und danach handeln müssen.

Im Hinblick auf das ODIHR halten wir fest, dass die Grundprinzipien für die Ernennung seines Direktors in Abschnitt I „Institutionelle Regelungen“ Buchstabe H Absatz 1 [des Zusatzdokuments zur Durchführung einiger Bestimmungen] der Charta von Paris für ein neues Europa in Verbindung mit den entsprechenden Bestimmungen des Beschlusses, der vom Ministerrat auf seinem zweiten Treffen in Prag 1992 verabschiedet wurde, enthalten sind.

Eine größere Diversität der Länder, aus denen die Führungskräfte kommen, kann nur im Interesse der Organisation sein und das Bewusstsein für die gemeinsame Verantwortung und deren Anerkennung durch alle stärken. Spanien wird diese Diversität weiterhin fördern.

Herr Vorsitzender, ich ersuche um Beifügung dieser interpretativen Erklärung zum betreffenden Beschluss und um ihre Aufnahme in das Journal des Tages.“

MC.DEC/2/20
4 December 2020
Attachment 2

GERMAN
Original: ENGLISH

**INTERPRETATIVE ERKLÄRUNG
GEMÄSS ABSCHNITT IV.1 (A) ABSATZ 6
DER GESCHÄFTSORDNUNG DER ORGANISATION FÜR
SICHERHEIT UND ZUSAMMENARBEIT IN EUROPA**

Die Delegation der Vereinigten Staaten von Amerika:

„Im Zusammenhang mit der Verabschiedung des Beschlusses über die Bestellung des Direktors des Büros der OSZE für demokratische Institutionen und Menschenrechte (ODIHR) möchten die Vereinigten Staaten von Amerika die folgende interpretative Erklärung gemäß Abschnitt IV.I (A) Absatz 6 der Geschäftsordnung der OSZE abgeben.

Die Vereinigten Staaten begrüßen die Bestellung von Matteo Mecacci. Wir stehen voll und ganz hinter der Autonomie des ODIHR und unterstützen seine Arbeit.

Bedauerlicherweise wird seit einigen Jahren von einigen Teilnehmerstaaten dahingehend Druck ausgeübt, die autonomen Institutionen der OSZE zu schwächen und die ihnen zur Verfügung gestellten Mittel zu beschneiden. Nichts in diesem Beschluss kann im Sinne einer Schmälerung der Autonomie des ODIHR oder einer Einschränkung der Tätigkeit seines Direktors in Ausübung seines Mandats ausgelegt werden.

Abschließend möchten die Vereinigten Staaten betonen, dass es die OSZE-Teilnehmerstaaten waren, die unsere Prinzipien, Verpflichtungen und Beschlüsse verabschiedet haben, und daher in erster Linie sie für deren Umsetzung verantwortlich sind.

Ich ersuche, diese Erklärung dem Beschluss und dem Journal des Tages als Anlage beizufügen.

Danke, Herr Ministerpräsident.“

MC.DEC/2/20
4 December 2020
Attachment 3

GERMAN
Original: RUSSIAN

**INTERPRETATIVE ERKLÄRUNG
GEMÄSS ABSCHNITT IV.1 (A) ABSATZ 6
DER GESCHÄFTSORDNUNG DER ORGANISATION FÜR
SICHERHEIT UND ZUSAMMENARBEIT IN EUROPA**

Die Delegation der Russischen Föderation:

„Nachdem wir uns dem Konsens zum Beschluss der Außenminister der OSZE über die Bestellung von Matteo Mecacci zum Direktor des Büros der OSZE für demokratische Institutionen und Menschenrechte (ODIHR) angeschlossen haben, möchten wir Folgendes zu Protokoll geben.

Wir sind darüber erfreut, dass die Teilnehmerstaaten erstmals in der Geschichte der Organisation Beschlüsse verabschiedet haben, die eine geografisch ausgewogenere Vertretung auf der Führungsebene der Durchführungsorgane der OSZE zur Folge haben. Dies steht vollauf im Einklang mit den Grundprinzipien der Arbeit unserer Organisation und ihren Verfahrensregeln, die allen Teilnehmerstaaten Gleichberechtigung und gleiche Chancen auf Beteiligung an der Führung des Sekretariats, seiner Hauptabteilungen und der Institutionen einräumen. Wir sehen dies als ersten Schritt zu einem gerechten und ausgewogenen geografischen Verhältnis in der Personalstruktur der Organisation.

Wir erwarten, dass das ODIHR unter der Führung von Matteo Mecacci sein Mandat genauestens, vollständig und wirksam im Rahmen der Vorgaben der Teilnehmerstaaten erfüllen wird. Wir gehen davon aus, dass diese Arbeit nach konsensbasierten und entpolitisierten Ansätzen durchgeführt werden wird.

Wir hoffen, dass das Büro unter der Leitung von Matteo Mecacci der Förderung sozialer und wirtschaftlicher Rechte, der Verhinderung von Geschichtsfälschung und Verherrlichung des Nazismus, der Bekämpfung von Rassismus, Fremdenfeindlichkeit, aggressivem Nationalismus, Neonazismus, Antisemitismus und Intoleranz gegenüber Christen und Muslimen, dem Schutz der Kinderrechte und der Bekämpfung des Menschenhandels, der Lage von Migrantinnen, der Gleichstellung von Frauen und Männern, der Beseitigung der massenhaften Staatenlosigkeit und der Beendigung der Diskriminierung im Sport die gebührende Aufmerksamkeit schenken wird.

Wir appellieren an den neuen Direktor, die geografischen Unausgewogenheiten bei den Wahlbeobachtungsaktivitäten des Büros zu korrigieren, eine einheitliche und konsensbasierte Wahlbeobachtungsmethodik zu entwickeln und einen unparteiischen Ansatz bei der Wahlbeobachtung zu verfolgen.

Ich ersuche, diese Erklärung dem verabschiedeten Beschluss beizufügen und als Anhang in das Sitzungsjournal des Ministerratstreffens aufzunehmen.“